

Werner Kaiser

Integrale Politik

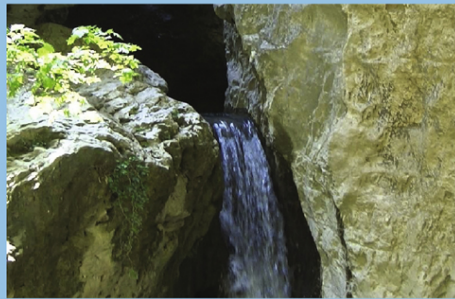
Neue Politik für eine neue Zeit



Werner Kaiser

Integrale Politik

Neue Politik für eine neue Zeit



Werner Kaiser

Integrale Politik

Neue Politik für eine neue Zeit

Books on Demand

Keine Macht der Welt kann
eine Idee aufhalten, deren
Zeit gekommen ist.
(Victor Hugo)

Inhalt

0 Vorwort

1. Kapitel: Wohin geht die Reise?

1. Aufwärts? abwärts?
2. Ein hilfreiches Modell
3. Optimismus?

2. Kapitel: Politik fängt bei mir an

1. Die alten Strukturen und wir.
2. Der integralen Struktur entgegen
3. Spiritualität
4. Ethik

3. Kapitel: Politik im privaten Kreis

1. Ein integrales Menschenbild
2. Umfassendes Wohlwollen
3. Integrale Konfliktlösung
4. Engagement im Kleinen

4. Kapitel: Integral politisieren

1. Politik geht alle an
2. Politik aus umfassender Sicht
3. Jenseits dualistischer Positionen
4. Eine integrale politische Kultur

5. Kapitel: Grundfragen heutiger Politik

1. Für eine umfassende Demokratie
2. Bildung ist zentral
3. Eine lebensdienliche Wirtschaft
4. Globalisierung und kleine Räume
5. Integrales Friedensverständnis
6. Integrale Gesundheitspolitik

6. Kapitel: Beispiele integraler Entscheidung

Vorwort

*Im Jahr 2006 fand sich eine Gruppe von zehn Frauen und zehn Männern zusammen, um sich mit dem Thema *Integrale Politik* auseinander zu setzen. Auf der Grundlage der *Integralen Theorie*, wie sie von Jean Gebser, Ken Wilber und andern entworfen wurde, sollte eine neue schweizerische Partei entstehen. Es war für mich ein grosses Erlebnis, zusammen mit engagierten Menschen auf der Basis einer zukunftsorientierten Theorie an einem neuen Politikverständnis zu arbeiten. Nach einer fruchtbaren und erlebnisreichen Zeit der Zusammenarbeit erweiterten wir den Kreis und gründeten, inzwischen auf nahezu 600 Mitglieder angewachsen, die schweizerische Partei "*Integrale Politik*" (www.integrale-politik.ch). Sie versteht sich gleichzeitig als politische Bewegung; Mitglieder können sich auch ausserhalb der Parteistrukturen politisch betätigen.*

*Die vorliegende Schrift ist der Versuch, die Gedanken und Erfahrungen aus dieser gemeinsamen Arbeit zusammenzufassen und einem grösseren Kreis zugänglich zu machen. Die Schrift beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung der *Integralen Theorie*, behandelt dann aus integraler Sicht Aspekte von Spiritualität, Ethik und Menschenbild und überträgt schliesslich das Ganze auf die konkreten Fragen des politischen Alltags. Damit möchte sie Menschen, die seit Jahren auf eine konstruktivere und menschenfreundlichere Politik warten, eine zukunfts offene Perspektive anbieten.*

Viele Menschen haben an dieser Schrift mitgearbeitet. Indirekt alle, die sich in den letzten Jahren mit mir zusammen mit diesen Fragen auseinander gesetzt haben.

Direkt meine Frau Dora Kaiser und Thomas Bornhauser, die das Manuskript aufmerksam gelesen und das Lektorat durchgeführt haben. Ihnen allen sage ich meinen herzlichen Dank.

Thun, 5. September 2011

Anmerkung:

Um nicht komplizierte geschlechtsneutrale Wendungen verwenden zu müssen, gebrauche ich manchmal die weibliche, manchmal die männliche Form.